



Unser Beitrag in der Krise

Folgenden Gruppen von Menschen und Firmen können wir mit frischesbrot.ch innert sehr kurzer Zeit direkt und preisgünstig helfen

- Kranke Menschen erhalten über frischesbrot.ch einen grossen Teil der lebenswichtigen Lebensmittel und erst noch in einer phantastisch hohen Qualität zum gewöhnlichen Ladenpreis und einem sehr moderaten, ortsüblichen Lieferpreis bis zum Briefkasten zugestellt. Es besteht keine Ansteckungsgefahr, da der Kurier den Artikel in den Briefkasten oder vor die Haustüre legt und so die soziale Distanz eingehalten wird.
- Die Mitarbeiter von Firmen müssen ihren Arbeitsplatz nicht mehr verlassen, sondern bestellen ihre Verpflegung gemeinsam bei frischesbrot.ch. Auf diese Weise können sie sich die bereits tiefe Liefergebühr untereinander aufteilen. Oder die Firma übernimmt diese Gebühr ganz, denn die Mitarbeiter setzen sich ja im Gegenzug nicht dem Risiko aus, eine Ansteckung einzuschleppen, weil sie die Firma für Take-Away-Verpflegung verlassen müssen.
- Risikogruppen lassen sich von frischesbrot.ch alles nach Hause liefern und gehen dafür kein Risiko einer Ansteckung ein. Was sie zur Auswahl bekommen ist praktisch das ganze Angebot ihrer lokalen Bäckerei, und die Produkte wurden auf die Lieferung hin ganz frisch produziert; so lässt sich die Gefahr mindestens bei höchstmöglicher Lebensqualität und Frische durchstehen.
- Wer für seinen Lebensmitteleinkauf am liebsten zum Bäcker geht, spart sich so mit frischesbrot.ch die Liefergebühr und erhält die vorbestellte Ware fertig verpackt. Bei der Übergabe ist die Hygiene sichergestellt, weil die Produkte ja schon alle bezahlt sind, und er verlässt das Geschäft bereits wieder in kürzester Zeit. Die meisten Bäcker haben die Abholstation so eingerichtet, dass es schnell und ohne Gedränge abläuft.
- Für Bäckereien ist es aktuell furchtbar schwierig, eine gute Planung zu machen, zeitweise werden sie überrannt und sind ausverkauft, aber das Risiko ist genauso gross, dass viel zu viel übrigbleibt und sehr viel weggeworfen werden muss. Dank frischesbrot.ch kriegen die Kunden genau das, was sie sich gewünscht haben, und die Bäckerei wirft nicht ein einziges Brötchen davon weg.
- Taxiunternehmen fehlt im Moment überall die Kundschaft. Wer sitzt schon gerne in ein Taxi, in dem möglicherweise zuvor ein Kranker gegessen ist? Ausserdem sind aktuell nur ganz wenige Leute unterwegs. Zwar ist so der Taxifahrer weniger der Gefahr einer Ansteckung ausgesetzt, aber auf der Einnahmenseite fehlt es ihm natürlich gewaltig. frischesbrot.ch setzt in vielen Regionen Taxiunternehmen als Kurier ein und zahlt sie kostendeckend mit dem Betrag, den der Kunde über frischesbrot.ch bezahlt hat.
- Die Taxifahrer, Velokuriere und sonstigen Boten sind dankbar, dass bei frischesbrot.ch die Ware nicht persönlich abgegeben werden muss, sondern in einem bestimmten Zeitfenster in den Briefkasten, vor die Tür oder sonst an einen bei der Bestellung fix bezeichneten Ort gelegt wird. Er wie auch die Kunden halten so die nötige Distanz ein.
- Heimlieferung bleibt auch dann erlaubt, wenn es zur totalen Ausgangssperre kommen sollte.
- Bei frischesbrot.ch gibt es keine tagelangen Wartezeiten bei der Heimlieferung wie bei den national tätigen Online-Shops: alle Produkte kommen direkt von der regionalen Bäckerei, werden von den regional ansässigen Unternehmen ausgeliefert und legen nie einen langen Weg zurück, eben «frischer geht's nicht» – das ist ja das grosse «grüne Plus» von frischesbrot.ch auch in Normalzeiten.